BEWEGENDE KONZERTE ZUM JAHRESENDE

Viele Musiker des Sinfonieorchesters Engadin besetzen führende Positionen in bedeutenden europäischen Orchestern. Sie treffen sich nach Weihnachten für die SINFONIA-Konzerte im Engadin. Die Weltklasse-Solisten und das hohe künstlerische Niveau der Konzerte begeistern das Publikum.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

SINFONIA wird gefördert von der öffentlichen Hand, von Stiftungen, dem lokalen Gewerbe und von Privatpersonen. Jede Unterstützung ist sehr willkommen. Der Verein «Sinfonia Engiadina» ist steuerbefreit; Ihre Zuwendungen sind bei den Steuern abzugsberechtigt.
Gerne informieren wir Sie über Unterstützungsmöglichkeiten.
Konto Graubündner Kantonalbank, Sinfonia Engiadina, IBAN Nr. CH78 0077 4155 2512 3940 0.

KONTAKT

Elisabeth Melcher-Arquint, Gesamtleitung
management@sinfonia-engiadina.ch
www.sinfonia-engiadina.ch

TICKETS

Vorverkauf ab 31.10.2019
CHF 30 bis CHF 85
www.sinfonia-engiadina.ch oder

Tourist Informationen der Konzertgemeinden:
Pontresina ___ T 081 838 83 00
Zuoz _____ T 081 854 15 10
Sils _____ T 081 838 50 50
Celerina _____ T 081 830 00 11

Konzertkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

SINFONIA

28.–30.
DEZEMBER
2019

BAIBA SKRIDE
Violine

SINFONIEORCHESTER ENGADIN
CHRISTOPH KÖNIG
Leitung

OTTO NICOLAI
Ouvertüre aus «Die lustigen Weiber von Windsor»

PETER I. TSCHAIKOWSKY
Violinkonzert D-Dur op. 35

ROBERT SCHUMANN
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 «Frühlingssinfonie»

28.12. 10:30 Pontresina, Kongresszentrum
28.12. 20:30 Zuoz, Lyceum Alpinum
29.12. 20:45 Sils, Schulhaus
30.12. 20:30 Celerina, Mehrzweckhalle

SINFONIA

www.sinfonia-engiadina.ch

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Ufficio della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura
SWISSLOS

CHRISTOPH KÖNIG, LEITUNG

Christoph König ist in Dresden aufgewachsen und hat Orchesterdirigieren, Klavier und Gesang an der Musikhochschule seiner Heimatstadt studiert. Erste Erfahrungen sammelte er als Solorepetitor an der Sächsischen Staatsoper, bei Meisterkursen mit Sergiu Celibidache und als Assistent von Sir Colin Davis und Riccardo Muti. Er ist Preisträger der Herbert von Karajan Stiftung.

Christoph König ist ein Dirigent von tiefer Musikalität. Auffällig sind seine Ernsthaftigkeit in der musikalischen Zusammenarbeit sowie sein Interesse an abwechslungsreicher Programmgestaltung. Von 2009 bis 2014 war er Chefdirigent des Sinfonieorchesters Casa da Musica in Porto, seit 2010 ist er in gleicher Funktion bei den Solistes Européens Luxemburg engagiert. Konzertreisen haben ihn mit dem Sinfonieorchester Casa da Musica nach Brasilien, nach Wien, Rotterdam, Antwerpen, Luxembourg und zum Musica Festival Strassburg und mit den Solistes Européens zum Schleswig-Holstein Musik-Festival und in die Philharmonie Köln geführt.

Christoph König ist als Gastdirigent gefragt. Er dirigierte unter anderen die Sächsische Staatskapelle Dresden, das Orchestre de Paris, das Royal Philharmonic Orchestra London, das Nederlands Philharmonisch Orkest im Concertgebouw Amsterdam oder in den USA die Los Angeles Philharmonic, Pittsburgh, Toronto, Vancouver, Houston, Colorado, Oregon und Baltimore Symphony Orchestras.

Auch als Operndirigent feierte er Erfolge, nachdem er am Opernhaus Zürich für Franz Welser-Möst eingesprungen war und mit grossem Erfolg die Premiere der Entführung aus dem Serail dirigierte. Er leitete zudem Produktionen am Teatro Real in Madrid, an der Staatsoper Stuttgart und an der Deutschen Oper Berlin.

BAIBA SKRIDE, VIOLINE

Baiba Skride wuchs in einer Musikerfamilie in Riga/Lettland auf. Im Alter von 14 Jahren wechselte sie nach Rostock zum Violinstudium an die Hochschule für Musik und Theater. Als 20-Jährige gewann die Geigerin den «Queen Elisabeth»-Wettbewerb in Brüssel, einen der renommiertesten Musikwettbewerbe weltweit.

Baiba Skride konzertiert weltweit mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Wiener Symphonikern, Chicago Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, Boston Symphony Orchestra, New York Philharmonic, Philharmonia Orchestra und London Philharmonic Orchestra unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Andris Nelsons, Yannick Nézet-Séguin, Kirill Petrenko, Gustavo Gimeno, Christoph Eschenbach und Donald Runnicles.

Auch als Kammermusikerin ist Baiba Skride in den wichtigsten Spielstätten und bedeutenden Festspielen zu Gast. Ihre musikalischen Partner sind Alban Gerhardt, Brett Dean, Daniel Müller- Schott, Sol Gabetta, Bertrand Chamayou, Xavier de Maistre und ihre Schwester, die Pianistin Lauma Skride. Mit der Cellistin Harriet Krijgh, der Bratschistin Lise Berthaud und Lauma Skride bildet sie ein Klavierquartett, mit dem sie unter anderem an der Schubertiade Schwarzenberg und am Kammermusikfestival Malmö konzertierte. Die lettische Geigerin spielt auf der Stradivari «Yfrah Neaman», eine grosszügige Leihgabe der Familie Neaman auf Vermittlung der Beares International Violin Society.